



Darmstadt, Hessisches Staatsarchiv, Bestand A 13 Nr. 7

1558 November 26, o.O. (*Der gebenn vff sambstag denn 26ten Nouembris Anno daussent funnff hundert funffzig vnnd acht et cetera*)

Friedrich von Lewenstein bekennt für sich und seine Vettern Wolf und Samson von Lewenstein, dass er von Johann Carpentarius, Propst des Klosters Lorsch, den Kirchensatz sowie den großen und kleinen Zehnten zu Wendelsheim als Mannlehen empfangen hat. Dieses Lehen hatten schon seinen Vorfahren vom Kloster Lorsch inne.

Ankündigung des Siegels des Ausstellers.

Beschreibung der Urkunde: Ausfertigung – Pergament – 33,2–33,4 cm × 19,2 cm; Plica: 3,2–3,4 cm – Dokument wurde zweimal vertikal, einmal horizontal gefaltet; am unteren linken Rand halbmondförmige Einbuchtung ohne Schriftverlust [7 cm × 0,8 cm]; am linken Ende der Plica abgeschnittene Ecke; oberhalb der ersten Zeile un-stete Bleilinie; Siegel an Pergamentpressel mit Ausbrüchen in Wachskapsel vorhanden – Siegel: [1] Friedrich von Lewenstein – Deutsch – Einzelblatt – Spaltenanzahl: 1 – Zeilenzahl: 17 – J-Initiale – Alte Signatur: ZB i93i Nr. 63, (Sammlung Häberlein), Nr. 7 – Exzerpt: LORSCHER KARTULAR, Nr. [335].

Moderne Überlieferung: Regest: DAHL, Historisch-Topographische-Statistische Beschreibung des Fürstenthums Lorsch, Urkundenbuch, Nr. 72, S. 123.

Empfohlene Zitierweise:

Carolin SCHREIBER/Thorsten HUTHWELKER, Regest zu „Darmstadt, Hessisches Staatsarchiv, Bestand A 13 Nr. 7“, in: Archivum Laureshamense – digital, 2020, DOI: <https://doi.org/10.11588/diglit.37558>